

## مَثَل جشن عروسی

<sup>1</sup>و عیسی توجّه نموده، باز به مَثَلها ایشان را خطاب کرده، گفت: <sup>2</sup>ملکوت آسمان پادشاهی را ماند که برای پسر خویش عروسی کرد. <sup>3</sup>و غلامان خود را فرستاد تا دعوتشدگان را به عروسی بخوانند و نخواستند بیایند. <sup>4</sup>باز غلامان دیگر روانه نموده، فرمود: دعوتشدگان را بگویند که: اینک، خوان خود را حاضر ساخته‌ام و گاو و پروارهای من کشته شده و همه چیز آماده است، به عروسی بیایید. <sup>5</sup>ولی ایشان بی‌اعتنایی نموده، راه خود را گرفتند، یکی به مزرعه خود و دیگری به تجارت خویش رفت. <sup>6</sup>و دیگران غلامان او را گرفته، دشنام داده، کشتند. <sup>7</sup>پادشاه چون شنید، غضب نموده، لشکریان خود را فرستاده، آن قاتلان را به قتل رسانید و شهر ایشان را بسوخت. <sup>8</sup>آنگاه غلامان خود را فرمود: عروسی حاضر است؛ لیکن دعوت شدگان لیاقت نداشتند. <sup>9</sup>الآن به شوارع عامّه بروید و هر که را بیایید به عروسی بطلبید. <sup>10</sup>پس آن غلامان به سر راهها رفته، نیک و بد هر که را یافتند جمع کردند، چنانکه خانه عروسی از مجلسیان مملو گشت. <sup>11</sup>آنگاه پادشاه بجهت دیدن اهل مجلس داخل شده، شخصی را در آنجا دید که جامه عروسی در بر ندارد. <sup>12</sup>بدو گفت: ای عزیز، چطور در اینجا آمدی و حال آنکه جامه عروسی در بر نداری؟ او خاموش شد. <sup>13</sup>آنگاه پادشاه خدامان خود را فرمود: این شخص را دست و پا بسته بردارید و در ظلمت خارجی اندازید، جایی که گریه و فشار دندان باشد. <sup>14</sup>زیرا طلبیدگان بسیارند و برگزیدگان کم.

## مالیات به قیصر

<sup>15</sup>پس فریسیان رفته، شورا نمودند که چطور او را در گفتگو گرفتار سازند. <sup>16</sup>و شاگردان خود را با هیرودیان نزد وی فرستاده، گفتند: استاد، می‌دانیم که صادق هستی و طریق خدا را بهراستی تعلیم می‌نمایی و از کسی باک نداری زیرا که به ظاهر خلق نمی‌نگری. <sup>17</sup>پس به ما بگو رأی تو چیست: آیا جزیه دادن به قیصر رواست یا نه؟ <sup>18</sup>عیسی شرارت ایشان را درک کرده، گفت: ای رباکاران، چرا مرا تجربه می‌کنید؟ <sup>19</sup>سگّه جزیه را به من بنمایید. ایشان دیناری نزد وی آوردند. <sup>20</sup>بدیشان گفت: این صورت و رقم از

## Vom königlichen Hochzeitsmal

<sup>1</sup>Und Jesus antwortete und redete abermals durch Gleichnisse zu ihnen und sprach: <sup>2</sup>Das Himmelreich ist gleich einem König, der seinem Sohn die Hochzeit vorbereitete. <sup>3</sup>Und er sandte seine Knechte aus, damit sie die Gäste zur Hochzeit einladen; und sie wollten nicht kommen. <sup>4</sup>Abermals sandte er andere Knechte aus und sprach: Sagt den Gästen: Siehe, meine Mahlzeit habe ich bereitet, meine Ochsen und mein Mastvieh ist geschlachtet und alles ist bereit; kommt zur Hochzeit! <sup>5</sup>Aber sie verachteten das und gingen hin, einer auf seinen Acker, der andere an sein Geschäft; <sup>6</sup>einige ergriffen seine Knechte, höhnten sie und töteten sie. <sup>7</sup>Als das der König hörte, wurde er zornig und schickte seine Heere aus und brachte diese Mörder um und zündete ihre Stadt an. <sup>8</sup>Da sprach er zu seinen Knechten: Die Hochzeit ist zwar bereit, aber die Gäste waren's nicht wert. <sup>9</sup>Darum geht hinaus auf die Straßen und ladet zur Hochzeit ein, wen ihr findet. <sup>10</sup>Und die Knechte gingen aus auf die Straßen und brachten zusammen, wen sie fanden, Böse und Gute; und die Tische wurden alle voll. <sup>11</sup>Da ging der König hinein, die Gäste zu sehen, und sah da einen Menschen, der hatte kein hochzeitliches Gewand an; <sup>12</sup>und er sprach zu ihm: Freund, wie bist du hereingekommen und hast doch kein hochzeitliches Gewand an? Er aber verstummte. <sup>13</sup>Da sprach der König zu seinen Dienern: Bindet ihm Hände und Füße und werft ihn in die Finsternis hinaus! Da wird sein Heulen und Zähneklappern. <sup>14</sup>Denn viele sind berufen,

aber wenige sind auserwählt.

### Die Frage nach der Steuer des Kaisers

<sup>15</sup>Da gingen die Pharisäer hin und hielten Rat, wie sie ihn fangen könnten durch seine Rede. <sup>16</sup>Und sandten zu ihm ihre Jünger samt den Dienern des Herodes. Und sie sprachen: Meister, wir wissen, dass du wahrhaftig bist und lehrst den Weg Gottes recht und du fragst nach niemand; denn du achtest nicht das Ansehen der Menschen. <sup>17</sup>Darum sage uns, was meinst du: Ist's recht, dass man dem Kaiser Steuer zahlt, oder nicht? <sup>18</sup>Da nun Jesus ihre Bosheit merkte, sprach er: Ihr Heuchler, was versucht ihr mich? <sup>19</sup>Zeigt mir die Steuermünze! Und sie reichten ihm einen Silberdenar. <sup>20</sup>Und er sprach zu ihnen: Wessen Bild und Aufschrift ist das? <sup>21</sup>Sie sprachen zu ihm: Des Kaisers. Da sprach er zu ihnen: So gebt dem Kaiser, was des Kaisers ist, und Gott, was Gottes ist! <sup>22</sup>Als sie das hörten, verwunderten sie sich und ließen ihn und gingen davon.

### Die Frage nach der Auferstehung

<sup>23</sup>An demselben Tag traten zu ihm die Sadduzäer, die lehren, es gebe keine Auferstehung, und fragten ihn <sup>24</sup>und sprachen: Meister, Mose hat gesagt: Wenn einer stirbt und hat keine Kinder, so soll sein Bruder seine Frau heiraten und seinem Bruder Nachkommen erwecken. <sup>25</sup>Nun sind bei uns sieben Brüder gewesen. Der erste heiratete und starb; und da er keine Nachkommen hatte, hinterließ er seine Frau seinem Bruder; <sup>26</sup>desgleichen der andere und der dritte bis an den siebenten. <sup>27</sup>Zuletzt nach allen starb auch die Frau. <sup>28</sup>Nun in der Auferstehung, wessen Frau wird sie sein

آن کیست؟ <sup>21</sup>بدو گفتند: از آن قیصر. بدیشان گفت: مال قیصر را به قیصر ادا کنید و مال خدا را به خدا! <sup>22</sup>چون ایشان شنیدند، متعجب شدند و او را واگذارده، برفتند.

### قیام مردگان

<sup>23</sup>و در همان روز، صدوقیان که منکر قیامت هستند نزد او آمده، سؤال نموده، <sup>24</sup>گفتند: ای استاد، موسی گفت: اگر کسی بی‌اولاد بمیرد، می‌باید برادرش زن او را نکاح کند تا نسلی برای برادر خود پیدا نماید. <sup>25</sup>باری در میان ما هفت برادر بودند که اوّل زنی گرفته، بمرد و چون اولادی نداشت زن را به برادر خود ترک کرد. <sup>26</sup>و همچنین دّوّمین و سوّمین تا هفتمین. <sup>27</sup>و آخر از همه آن زن نیز مرد. <sup>28</sup>پس او در قیامت، زن کدام یک از آن هفت خواهد بود زیرا که همه او را داشتند؟ <sup>29</sup>عیسی در جواب ایشان گفت: گمراه هستید از این رو که کتاب و قوّت خدا را در نیافته‌اید، <sup>30</sup>زیرا که در قیامت، نه نکاح می‌کنند و نه نکاح کرده می‌شوند، بلکه مثل ملائکه خدا در آسمان می‌باشند. <sup>31</sup>اما درباره قیامت مردگان، آیا نخوانده‌اید کلامی را که خدا به شما گفته است: <sup>32</sup>من هستم خدای ابراهیم و خدای اسحاق و خدای یعقوب؟ خدا، خدای مردگان نیست، بلکه خدای زندگان است. <sup>33</sup>و آن گروه چون شنیدند، از تعلیم وی متحیر شدند.

### حکم اعظم

<sup>34</sup>اما چون فریسیان شنیدند که صدوقیان را مجاب نموده است، با هم جمع شدند. <sup>35</sup>و یکی از ایشان که فقیه بود، از وی به طریق امتحان سؤال کرده، گفت: ای استاد، کدام حکم در شریعت بزرگتر است؟ <sup>37</sup>عیسی وی را گفت: اینکه خداوند خدای خود را به همه دل و تمامی نفس و تمامی فکر خود محبت نما. <sup>38</sup>این است حکم اوّل و اعظم. <sup>39</sup>و دوّم مثل آن است: یعنی همسایه خود را مثل خود محبت نما. <sup>40</sup>بدین دو حکم، تمام تورات و صُحف انبیا متعلق است.

### عیسی خداوند داود

<sup>41</sup>و چون فریسیان جمع بودند، عیسی از ایشان پرسیده، <sup>42</sup>گفت: درباره مسیح چه گمان می‌برید؟ او پسر کیست؟ بدو گفتند: پسر داود. <sup>43</sup>ایشان را گفت، پس چگونه داود در روح، او را خداوند می‌خواند؟

von den sieben? Sie haben sie ja alle gehabt.<sup>29</sup> Jesus aber antwortete und sprach zu ihnen: Ihr irrt, denn ihr kennt die Schrift nicht noch die Kraft Gottes.<sup>30</sup> In der Auferstehung werden sie weder heiraten noch sich heiraten lassen, sondern sie sind wie die Engel Gottes im Himmel.<sup>31</sup> Habt ihr nicht gelesen von der Auferstehung der Toten, was euch gesagt ist von Gott, der da spricht:<sup>32</sup> "Ich bin der Gott Abrahams und der Gott Isaaks und der Gott Jakobs"? Gott aber ist nicht ein Gott der Toten, sondern der Lebendigen.<sup>33</sup> Und als das Volk das hörte, entsetzten sie sich über seine Lehre.

### Die Frage nach dem höchsten Gebot

<sup>34</sup> Als aber die Pharisäer hörten, wie er den Sadduzäern das Maul gestopft hatte, versammelten sie sich.<sup>35</sup> Und einer unter ihnen, ein Schriftgelehrter, versuchte ihn und sprach:<sup>36</sup> Meister, welches ist das höchste Gebot im Gesetz?<sup>37</sup> Jesus aber sprach zu ihm: "Du sollst lieben Gott, deinen HERRN, von ganzem Herzen, von ganzer Seele und von ganzem Gemüt."<sup>38</sup> Dies ist das höchste und größte Gebot.<sup>39</sup> Das andere aber ist ihm gleich: "Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst."<sup>40</sup> In diesen zwei Geboten hängt das ganze Gesetz und die Propheten.

### Die Frage nach dem Messias

<sup>41</sup> Als nun die Pharisäer beieinander waren, fragte sie Jesus<sup>42</sup> und sprach: Was denkt ihr über den Christus? Wessen Sohn ist er? Sie sprachen: Davids.<sup>43</sup> Er sprach zu ihnen: Wie kann ihn dann David im Geist einen Herrn nennen, wenn er sagt:<sup>44</sup> "Der HERR sprach zu meinem Herrn: Setze dich zu meiner Rechten, bis ich lege deine Feinde

چنانکه می‌گوید:<sup>44</sup> خداوند به خداوند من گفت: به دست راست من بنشین تا دشمنان تو را پای‌انداز تو سازم.<sup>45</sup> پس هرگاه داود او را خداوند می‌خواند، چگونه پسرش می‌باشد؟<sup>46</sup> و هیچ‌کس قدرت جواب وی هرگز نداشت و نه کسی از آن روز دیگر جرأت سؤال کردن از او نمود.

zum Schemel deiner Füße"?<sup>45</sup> Wenn nun David ihn einen Herrn nennt, wie ist er dann sein Sohn?<sup>46</sup> Und niemand konnte ihm ein Wort antworten, und von dem Tag an wagte auch niemand mehr, ihn weiterhin zu fragen.